## PROMEMORIA

ber

## Wiener Buchdrufer:

11 11 1

## Schriftgieszer - Wehilfen,

an bie Berren

## Repräsentanten des löblichen Duchdruker - Gremiums.

- YELLET PHERIEST-

Die Gefertigten erlauben fich, im Ramen fammtlicher Mitglieber ber unten verzeichneten Buchdrufereien und Schriftgießereien, ben bermaligen Borständen bes löbl. Buchdrufer : Gremiums, folgende, die Reglung ihrer Arbeits: Berhältniffe bezwefende Punfte, zur geneigten Bürdigung vorzulegen:

- 1. Eine ben gegenwärtigen Rahrungsverhältniffen angemeffene Erhöhung bes Arbeitspreises fur Sezer (A), Druker (B) und Schriftgießer (C), nach bem Masstabe eines wochentlichen Berdienstes von fieben bis acht Gulben Conv. Munze.
- 2. Befchrantung in ber Aufnahme von Gegers, Drufers und Giegers Lehrlingen, berart, dag auf je vier Gubjefte nur Gin Lehrling fommt.
- 3. Abschaffung ber weiblichen Arbeiter bei den Maschinen und anderen Manipulationen.
- 4. Befezung der Schnellpreffen ftatt mit Jungen mit Druker-Subjekten, beren Arbeitoftunden nach 1000 Bogen à 12 fr. Conv. Münze berechnet werden follen; gleichwie die Befezung der Schriftgieß = Maschinen ausschließlich nur durch Schriftgießer = Gehilfen geschehen darf.
- 5. Bei jeder Sandpreffe foll mindeftens Gin Drufer-Subjett Befchäftis gung finden.
- 6. Die in einer Buchbruferei aufgestellten Schnellpreffen muffen fich immer nach ber Bahl ber barin im Gange befindlichen Sandpreffen richten, berart, bag auf brei Sandpreffen Gine Schnellpreffe zu ftehen fommt.
- 7. Befchränfung der Arbeitszeit auf zehn Stunden täglich, mit Ausnahme bes ber Ruhe und Sammlung geweihten Sonntages.

Uiberzeugt von der Gerechtigfeit und Billigfeit ihres Unsuchens, erwarten bie ergebenft Gefertigten vertrauensvoll bie schleunigfte Berathung und ungeschmälerte Erfüllung ber angeführten fieben Puntte, und erlauben fich,

<sup>1)</sup> Diejenigen Buchbruters und Schriftgieber: Gehilfen, bie in kleinen Statten fur einen gering eren Preis, als ben in beiliegenben Tarifen festgesezten, arbeiten, bekommen in Bukunft weder Kondition in Bien, noch erhalten sie bei einer allfälligen Durchsreise das bestimmte Biatikum. Lehrlinge aber, welche in Buchbrutereien lernen, die nur Jungen : Fabriten sind, werden, sobald sie ausgelernt haben, benselben Repressalien ausgesezt sein.

gebrängt burch bie Macht ber Berhaltniffe, ben Zeitraum von vier Tagen

gur Befchlugnahme und Erledigung ihres Gefuches feftzufegen.

Sollten jedoch, unerwarteter Weise, die vorgeschlagenen, durch die Zeitumstände dringend erheischten Maßregeln, von Seite der Herren Prinzipale nicht die allgemein gewünschte, friedsame Lösung finden, so fühlten sich die geserrigten Mitglieder, im vollsten Bewußtsein der Billigkeit ihres Berlangens, zu ihrem Bedauern gedrungen, an ein höheres Forum zu appelliren, und jene Forderungen zu widerholen, deren Gewährung ihnen seit vielen Jahren in so unverdienter Weise vorenthalten blieb.

Benehmigen Gie, verehrte herren, bie Berficherung unbegrengter Soche

achtung und Ergebenheit.

Bien, am 9. April 1848.

Der gewählte Ausschuß im Namen von 464 Mitgliedern fammtlicher Buchbrukereien Wiens:

G. Deger, P. Bendiner, J. Dorftenftein, Gleifiner, Bierich, Retter, Scherzer, Werner.

Folgen die eigenhandigen Unterschriften ber herren Pringipale:

Sammlung L. A. Franki

3. P. Sollinger m. p.
Anton Benko m. p.
A. Pichlers Witwe.
Ferd. Ulrich m. p.
Johanna Gorischek m. p.
Fr. Ad. Gorischek m. p.
Franz Edl. v. Schmid m. p.
Carl Ueberreuter m. p.
Leopold Sommer m. p.
Pos. Wallishauser m. p.
Blasius Höfel m. p.
Joh. Nep. Friedrich m. p.
Josef Ludwig m. p.

Edl. v. Schmidbauer und Holzwarth m. p. Josef Stockholzer v. Hirschfeld m. p.

M. Lell m. p.

pr. C. Gerolde Buchbruferei 3. Red.

Ulrich Klopf und Alexander Eurich. Ferd. Jahn m. p. A. Dorfmeister m. p.

3m Auftrag ber Eblen von Ghelen'ichen Erben 3. M. Grunwaldt, bir. Faftor.

Per Mechitariften Congregations Buchbruferei, Frang Grafberger m. p. verantwortlicher Faftor.

Dbiges Promemoria, nebft ben bezüglichen Preis-Courants, murbe unter Einem bem herrn Minifter bes Innern gur Ganftion vorgelegt.